



# Sammlung Theaterzettel

**Der Strom**

**Halbe, Max**

**1905-11-23**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 23. November 1905.

18. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Strom.

Drama in 3 Aufzügen von Max Halbe.  
In Szene gesetzt vom Regisseur Hugo Walter.

### Personen:

|   |   |
|---|---|
| Frau Philippine Doorn . . . . .             | Hanna v. Rothenberg.  |
| Feter Doorn, Gutsbesitzer u. Deichhauptmann | } ihre } Franz Ludwig.<br>Enkel } Georg Köhler.<br>Alfred Möller. |
| Heinrich Doorn, Strombaumeister             |   |
| Jakob Doorn                                 |   |
| Renate, Peters Frau . . . . .               | Lene Blankenfeld.   |
| Reinhold Ulrichs . . . . .                  | Paul Tietsch.   |
| Hanne, Dienstmädchen . . . . .              | Elise de Lank.  |

Die Handlung spielt an der Weichsel, der erste Akt an einem Februarsonntag, die beiden anderen zehn Tage darauf am Nachmittag und Abend.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

| Nummerierte Plätze.                       |                   | Sperrsitz im 1. Parkett . . . . . Mk. 3.50 per Platz. |                    |
|---|-------------------|---|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .   | Mk. 6.— per Platz | Sperrsitz im 2. Parkett . . . . .                     | „ 2.50 „ „         |
| 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .              | „ 5.— „ „         | Nicht nummerierte Plätze.                             |                    |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .  | „ 3.— „ „         | Stehplatz im Parkett . . . . .                        | Mk. 2.50 per Platz |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . | „ 2.— „ „         | Parterre . . . . .                                    | „ 1.50 „ „         |
| 2. und 3. Reihe . . . . .                 | „ 1.50 „ „        | Galerieloge . . . . .                                 | „ —.80 „ „         |
| Log n. II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | „ 2.50 „ „        | Galerie . . . . .                                     | „ —.40 „ „         |
| Loge III. Rang 2. Reihe . . . . .         | „ 1.20 „ „        |   |                    |

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup> Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Freitag, den 24. November 1905. 18. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Rheingold.

Vorabend zum Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Anfang 7 Uhr.